

Tolle Tage am Catharinenhof

Auch Derbysieger Nagel hat für Wedeler Turnier gemeldet

Wedel (ms). Für seinen ersten Start nach dem Triumph beim 70. Deutschen Spring-Derby muß Carsten-Otto Nagel keine lange Anreise einplanen: Der Sieger von Klein Flottbek hat für das 49. Dressur- und Springturnier des Reit- und Fahrvereins Wedel auf dem Catharinenhof gemeldet – und der liegt nur wenige hundert Meter vom Moorhof entfernt, wo Nagel als Gestütsleiter tätig ist.

„Natürlich freuen wir uns riesig mit unserem Nachbarn“, sagt der Vereinsvorsitzende Karl-Heinz Hardorp, auch wenn der frischgebackene Derbysieger nicht die Farben des Wedeler Clubs vertritt.

Eines steht seit Sonntag jedenfalls fest: War Carsten-Otto Nagel bis dahin einer von vielen prominenten Springreitern auf der Meldeliste, so ist er nun zum „Star“ avanciert. Das

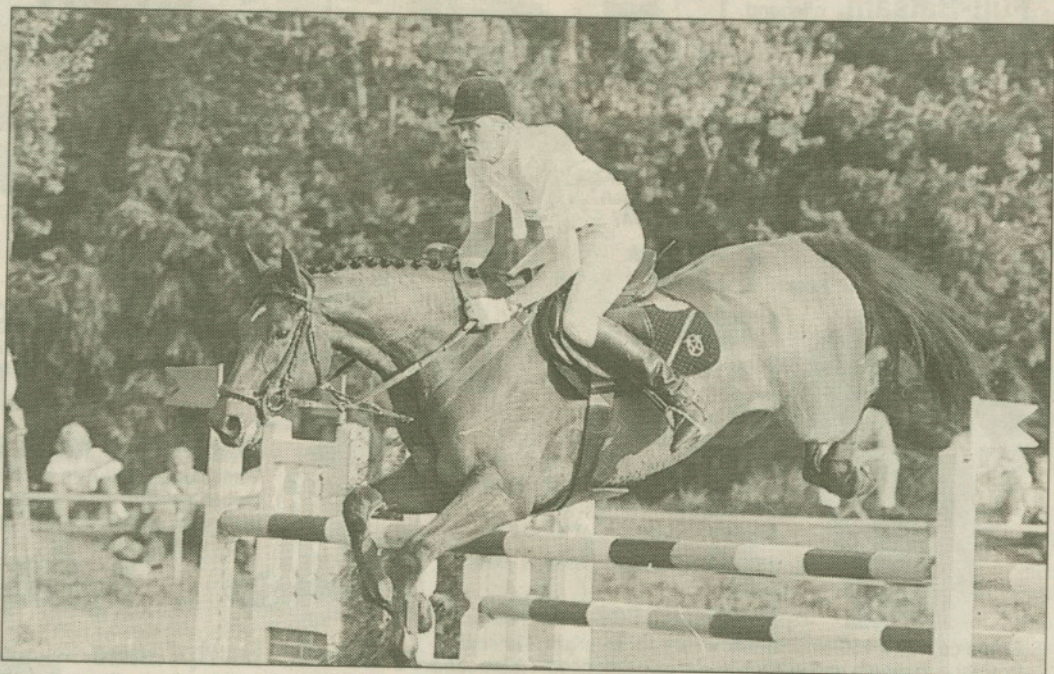
zweite Kreis-Pinneberger As, Sören von Rönne aus Neuendeich, sowie Dr. Michael Rüping, Thomas Mohr, Bo Kristoffersen, Achaz von Buchwald, Dirk Schröder und Tjark Nagel werden dies ebenso akzeptieren wie die Amazonen Ulrike Pöhls und Cerrin Döhle.

Die Dressurprüfungen auf dem Catharinenhof sind nicht minder hochkarätig besetzt. Angeführt von Karin Rehbein (Derbysiegerin 1998), geben sich so namhafte Akteure wie Christoph Koschel, Kaarina und Jürgen Böckmann, Wieger de Boer, Kristin Oatley-Nist und Klaus Martin Rath die Ehre. Nicht zu vergessen Frauke Struve: Die Rissenerin trug 1998 den Sieg im erstmals ausgetragenen Grand Prix davon.

Als erste von insgesamt 40 Prüfungen steht heute ab 14 Uhr eine Springpferdeprüfung der Klasse L in sechs Abteilun-

gen auf dem Programm. An den folgenden Tagen geht es auf dem Catharinenhof wie folgt los: Donnerstag 8 Uhr, Freitag und Sonnabend 7 Uhr, Sonntag 8 Uhr, Montag 10 Uhr. Als sportliche Höhepunkte gelten die beiden S-Dressuren (Intermediaire I und II) am Freitag, der Grand Prix de Dressage am Sonnabend ab 17.30 Uhr und natürlich das S-Springen um den Großen Preis am Sonntag ab 16 Uhr.

Nicht nur Pferden und Reitern werden dabei Höchstleistungen abverlangt, sondern auch der Turnierleitung: Mit rund 1350 Pferden und über 3500 Starts gilt das Turnier als das größte in Norddeutschland. Auch die Westernreiter sind nach der gelungenen Catharinenhof-Premiere im Vorjahr wieder dabei; ihre Prüfungen finden am Sonntag nachmittag und am Montag statt.



Einer der Favoriten für das S-Springen: Sören von Rönne, hier auf „Lambado“ im Parcours.